

Ich sehe nur deine Augen (HQ/LTTA)

Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger (*) Verben, Satzbau (ab Klasse 5)
© LTTA Lernen durch die Künste e. V., Musischer Deutschunterricht Hartmut Quiring

The musical score is written in 4/4 time on a treble clef. It consists of four staves of music, each with a corresponding line of lyrics. Chords are indicated above the notes: C, Am, G, C, F, C, G, C, Am, G, C, F, G, C.

do mi so so la mi do do do re re do re mi
1. Ich sehe nur dei - ne Au - gen und er - ken - ne dich doch nicht.

do fa fa so la so so mi do mi re
1. Du lä - chelst mich nett an und gehst dann wei - ter.

do mi so so la mi do do do re re do re mi
1. Ich blei - be steh'n und fra - ge mich: Wer bist du? Kennst du mich?

do fa fa fa fa so so mi re re do
1. / O - der bist du ein - fach nett und hei - ter?

1. Ich sehe nur deine Augen und erkenne dich doch nicht.
Du lächelst mich nett an und gehst dann weiter.
Ich bleibe steh'n und frage mich: Wer bist du? Kennst du mich?
Oder bist du einfach nett und heiter?

**Ich sehe nur deine Augen (HQ/LTTA)
gesamter Liedtext**

LÖSUNGEN für Arbeitsblatt B, C und D (Aufgabe I)

1. Ich sehe nur deine Augen und erkenne dich doch nicht.
Du lächelst mich nett an und gehst dann weiter.
Ich bleibe steh'n und frage mich: Wer bist du? Kennst du mich?
Oder bist du einfach nett und heiter?

2. Die Dame an der Theke ruft: Der Nächste! Guten Tag.
Ich lese meinen Einkaufszettel ab.
Nudeln, Mehl und Klopapier sind nicht mehr so gefragt.
Für einen Rucksack ist mein Geld leider zu knapp.

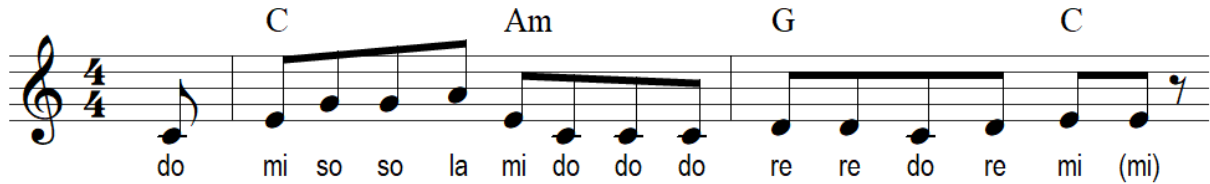
3. Die Plätze werden voller, und der Sommer kommt zurück.
Kein Flugzeug zieht am Himmel seine Bahnen.
Ich stelle mich am Eisstand an und denk' an deinen Blick.
Er war sehr nett, mehr konnte ich nicht ahnen.

4. Dort vorne stehst du wieder, trägst jetzt eine Sonnenbrille,
bezahlst und musst noch fünfzig Meter gehen.
Dann nimmst du deinen Mundschutz ab. Dein Mund grinst in
die Stille.
Gern würd' ich jetzt die Augen dazu sehen.

5. Doch esse ich gern Eis, und stehe deshalb in der Schlange.
Warum lachst du? Wohin schaust du? Wie heißt du?
Erfahren werde ich das nie, es dauert hier noch lange,
bewege mich nur langsam auf mein Eis zu.

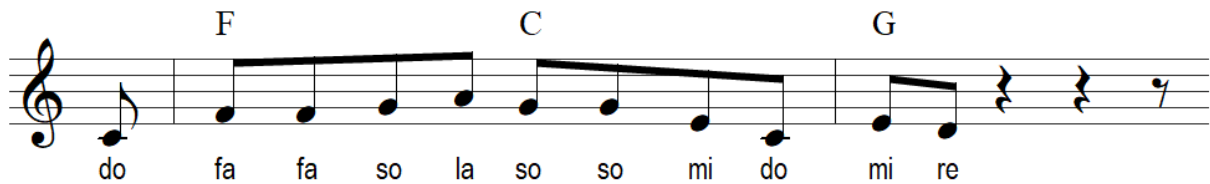
Ich sehe nur deine Augen (HQ/LTTA)

Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger (*) Verben, Satzbau (ab Klasse 5)
 © LTTA Lernen durch die Künste e. V., Musischer Deutschunterricht Hartmut Quiring



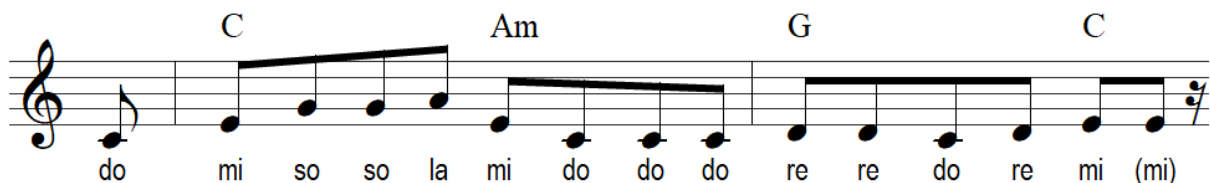
do mi so so la mi do do do re re do re mi (mi)

1. Ich sehe nur dei - ne Au - gen und er - ken - ne dich doch nicht. /
2. Die Da - me an der The - ke ruft: Der Nächs - te! Gu - ten Tag. /
3. Die Plät - ze wer - den vol - ler, und der Som - mer kommt zu - rück. /
4. Dort vor - ne stehst du wie - der, trägst jetzt ei - ne Son - nen - bril - le,
5. Doch es - se ich gern Eis, und ste - he des - halb in der Schlan - ge.




do fa fa so la so so mi do mi re

1. Du lä - chelst mich nett an und gehst dann wei - ter.
2. Ich le - se mei - nen Ein - kaufs - zet - tel ab.
3. Kein Flug - zeug zieht am Him - mel sei - ne Bah - nen.
4. be - zahlst und musst noch fünf - zig Me - ter ge - hen.
5. Wa - rum lachst du? Wo - hin schaust du? Wie heißt du?



do mi so so la mi do do do re re do re mi (mi)

1. Ich blei - be steh'n und fra - ge mich: Wer bist du? Kennst du mich? /
2. / Nu - deln, Mehl und Klo - pa - pier sind nicht mehr so ge - fragt. /
3. Ich stel - le mich am Eis - stand an und denk' an dei - nen Blick. /
4. Dann nimmst du dei - nen Mund - schutz ab. Dein Mund grinst in die Stil - le.
5. Er - fah - ren wer - de ich das nie, es dau - ert hier noch lan - ge,



(do) do (do) fa fa fa fa so so mi re re do

1. / / / O - der bist du ein - fach nett und hei - ter?
2. Für ei - nen Ruck - sack ist mein Geld lei - der zu knapp.
3. / Er war sehr nett, mehr konn - te ich nicht ah - nen.
4. / Gern würd' ich jetzt die Au - gen da - zu se - hen.
5. / be - we - ge mich nur lang - sam auf mein Eis zu.

LÖSUNGEN für das Arbeitsblatt A

	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
	die Dame	die Damen
	der Einkaufszettel	die Einkaufszettel
	die Nudel	die Nudeln
	das Mehl	-- keine Mehrzahl --
	das Klopapier	in dieser Bedeutung: -- keine Mehrzahl --
	sprachlich besser: Toilettenpapier!	
	der Rucksack	die Rucksäcke
	das Geld	in dieser Bedeutung: -- keine Mehrzahl --
	das Eis	die Eis
 oder: 	die Schlange	die Schlangen

LÖSUNGEN für das Arbeitsblatt D, Aufgabe II: Satzbau / Feldermodell

II. 1. Fragesätze

II. 1. a) Ergänzungs-Frage-Sätze (W-Frage-Sätze) mit Verb-zweit-Stellung

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld
<i>Fragepronomen</i>	Prädikat/Verb (V2)	<i>das Subjekt (Wer?)</i>
Wer	bist	du?
Warum	lachst	du?
Wohin	schaust	du?
Wie	heißt	du?

II. 1. b) Entscheidungs-Frage-Sätze (Ja-/Nein-Fragesätze) mit Verb-erst-Stellung

linke Satzklammer	Mittelfeld	
Prädikat/Verb (V1)	<i>Subjekt (Wer?)</i>	<i>übrige Satzglieder</i>
Kennst	du	mich?
Bist	du	nett und heiter?

II. 2. Aussagesätze mit einem Subjekt im Vorfeld (d. h. vor dem Prädikat)

II. 2. a) Subjekt-Prädikat-Sätze (zweiteilig)

Vorfeld	linke Satzklammer
<i>das Subjekt (Wer?)</i>	Prädikat/Verb (V2)
Die Dame	ruft.
Dein Mund	grinst.

II. 2. b) Subjekt-Prädikat-Objekt-Sätze (dreiteilig)

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld
<i>das Subjekt</i>	Prädikat/Verb (V2)	<i>ein Objekt (hier: Akkusativ-Objekt)</i>
Ich	sehe	deine Augen.
Ich	frage	mich.

II. 2. c) andere dreiteilige Sätze mit dem Subjekt im Vorfeld

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld
<i>das Subjekt</i>	Prädikat/Verb (V2)	<i>eine Ergänzung (hier: auf die Frage „wie?“)</i>
Die Plätze	werden	voller.
Er	war	sehr nett.
Es	dauert	lange.

II. 2. d) vierteilige Sätze mit dem Subjekt im Vorfeld

Vorfeld	linke Satzkl.	Mittelfeld	
<i>das Subjekt</i>	Prädikat/ Verb (V2)	<i>ein Adverbial (hier: auf die Fragen „wo?“ und „wann?“)</i>	<i>ein Objekt (hier: jeweils ein Akkusativ-Objekt)</i>
Kein Flugzeug	zieht	am Himmel	seine Bahnen.
Du	trägst	jetzt	eine Sonnenbrille.

II. 3. Invertierte Sätze: Sätze, deren Subjekt nicht im Vorfeld steht

Vorfeld	linke Satzklammer	Mittelfeld	
<i>ein anderes Satzglied (nicht das Subjekt!)</i>	Prädikat/ Verb (V2)	<i>Das Subjekt (Wer?)</i>	<i>weitere(s) Satzglied(er)</i>
Für einen Rucksack	ist	mein Geld	zu knapp.
Dort vorne	stehst	du	wieder.
Doch	esse	ich	gern Eis.

II. 4. Sätze mit rechter Satzklammer

II. 4. a) Sätze mit dem Subjekt im Vorfeld UND trennbaren Verben

Vorfeld: <i>das Subjekt</i>	linke Satzklammer: konjugierter Teil des Prädikats/ Verbs (V2)	Mittelfeld: <i>beliebig viele weitere Satzglieder</i>	rechte Satzklammer: nicht- konjugierter Teil des Prädikats/ Verbs: abgetrennte Partikel
Du	lächelst	mich nett	an.
Ich	lese	meinen Einkaufszettel	ab.
Ich	stelle	mich am Eisstand	an.
Ich	bewege	mich langsam auf mein Eis	zu.

II. 4. b) Sätze mit dem Subjekt im Vorfeld UND Hilfs- oder Modalverben

Vorfeld: <i>das Subjekt</i>	linke Satzklammer: konjugierter Teil des Prädikats: das Hilfs- oder Modalverb (V2)	Mittelfeld: <i>beliebig viele weitere Satzglieder</i>	rechte Satzklammer: nicht- konjugierter Teil des Prädikats: das Vollverb
Du	musst	noch fünfzig Meter	gehen.
Ich	werde	das nie	erfahren.

II. 5. invertierte Sätze mit rechter Satzklammer

II. 5. a) invertierter Satz mit trennbarem Verb

Vorfeld: <i>anderes Satzglied (hier: Adverbial auf die Frage „wann?“)</i>	linke Satzklammer: konjugierter Teil des Prädikats/ Verbs (V2)	Mittelfeld: <i>erst das Subjekt, dann beliebig viele weitere Satzglieder (hier noch ein Akkusativ-Objekt)</i>	rechte Satzklammer: nicht-konjugierter Teil des Prädikats/ Verbs: abgetrennte Partikel
Dann	nimmst	du deinen Mundschutz	ab.

II. 5. b) invertierte Sätze mit Hilfs- oder Modalverben

Vorfeld: <i>anderes Satzglied (hier: Objekt oder Adverbial „wie?“)</i>	linke Satzklammer: konjugierter Teil des Prädikats: das Hilfs- oder Modalverb (V2)	Mittelfeld: <i>erst das Subjekt, dann beliebig viele weitere Satzglieder</i>	rechte Satzklammer: nicht-konjugierter Teil des Prädikats: das Vollverb
Mehr	konnte	ich nicht	ahnen.
Gern	würde	ich jetzt die Augen dazu	sehen.